



Hochschule  
Kempten

University of Applied Sciences



Fakultät Soziales  
und Gesundheit

# Akademisierte Pflege- Zukunftsperspektiven

**Prof<sup>in</sup> Dr<sup>in</sup> Veronika Schraut**

Pflegewissenschaftlerin, exam. Altenpflegerin



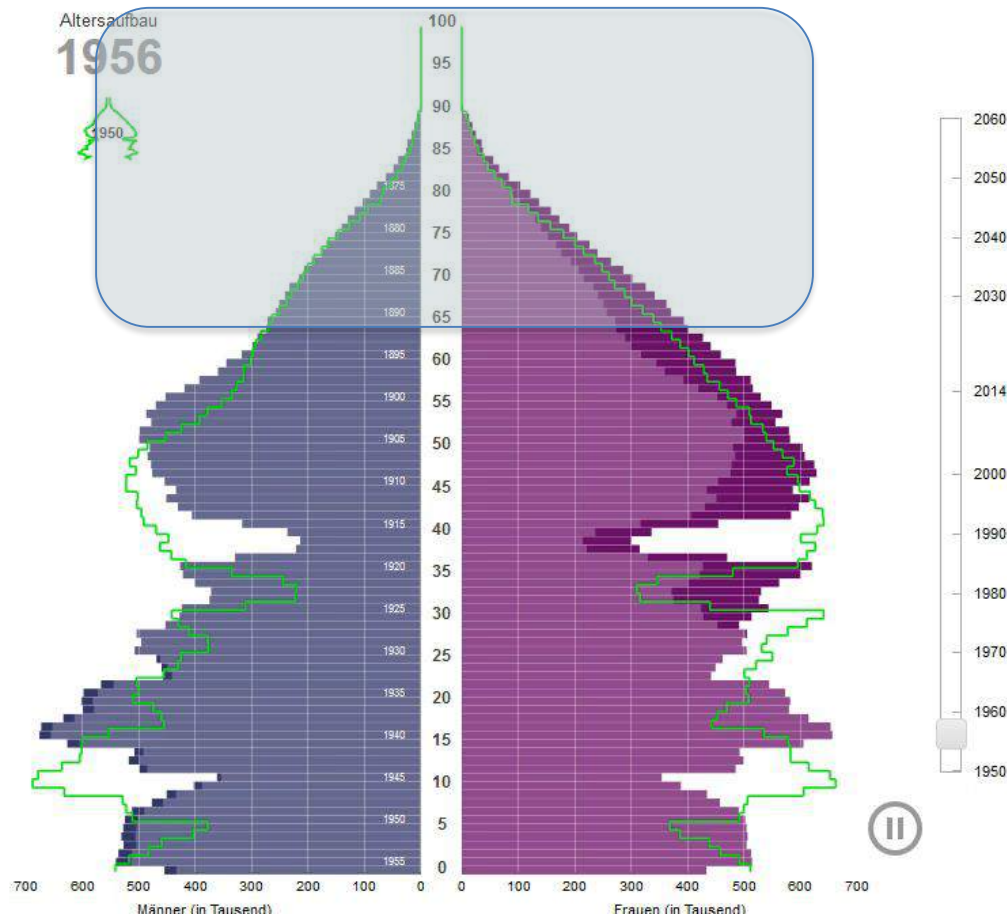
## Was Sie erwartet

- Hintergrund des Studienfelds Gesundheit und Generationen
- Der Pionierstudiengang GT und seine Adressaten
- Studieninhalte und -ablauf
- Impressionen bisheriger Lehraktivitäten
- Aufgaben- und Berufsfelder der Bachelorandinnen und Bacheloranden
- Take home message



# Demographischer Wandel

Bevölkerung in Deutschland



*Geriatrische Therapie,  
Rehabilitation und Pflege  
(Bachelor of Science)*

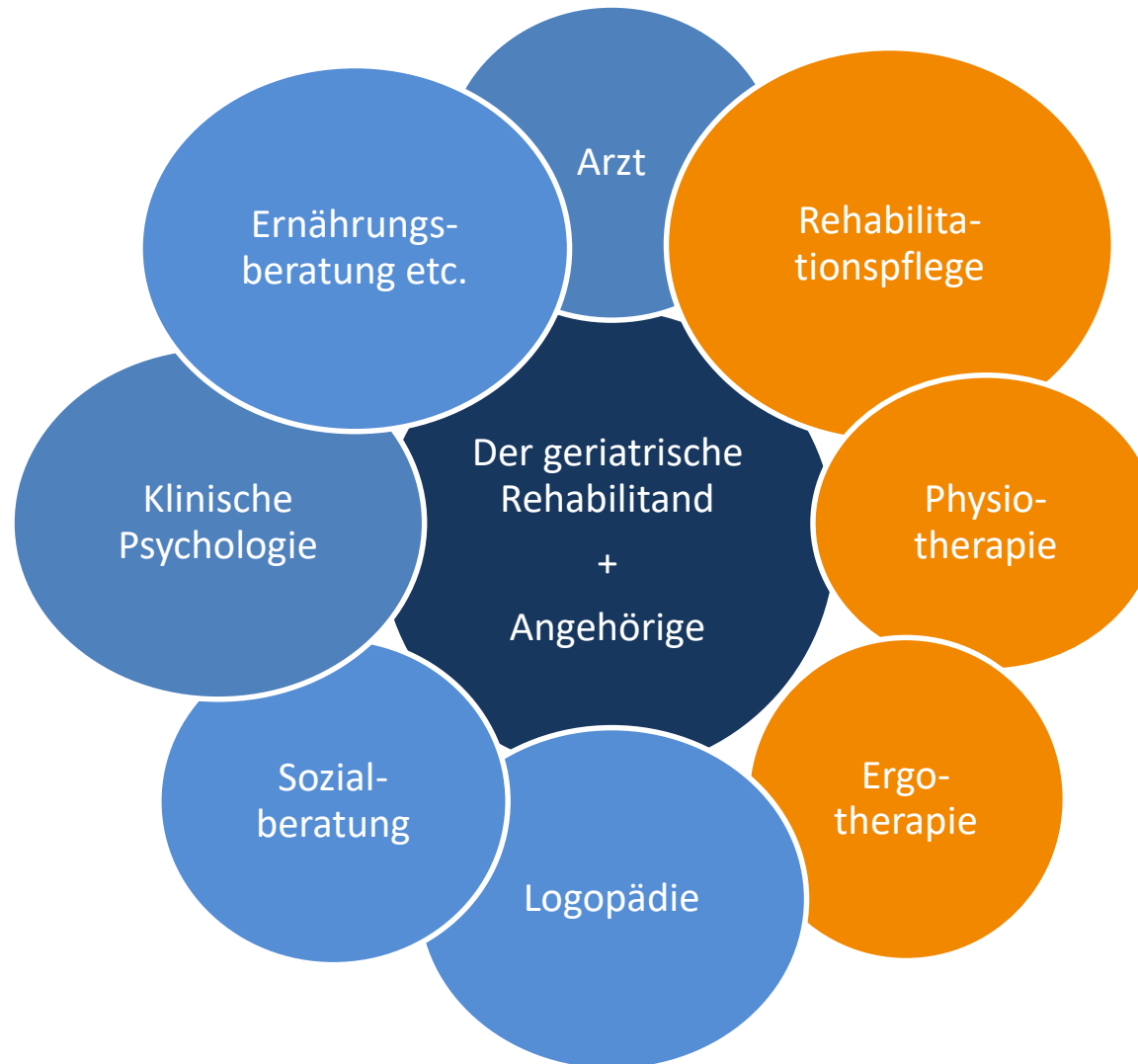


## Versorgungsrisiken als geriatrischer Patient

- Multimorbidität
- Chronische Krankheit
- Polypharmazie
- Demenz
- Pflegebedürftigkeit
- Autonomiegefährdung
- Organzentrierung



## Zielgruppen im interdisziplinären Team



## Zielgruppen und Zugangsvoraussetzungen

- **Schulische Voraussetzungen:**
  - allgemeine Hochschulreife
  - Fachgebundene Hochschulreife oder
  - Fachhochschulreife
- **Zusätzlich dazu Berufsausbildung in:**
  - Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege, Kinderkrankenpflege
  - Physiotherapie / Ergotherapie
  - Weitere Ausbildungen werden geprüft
- **Einzelne beruflich Qualifizierte nach Beratungsgespräch**



# Akademisierung- die Idee dahinter

Quantitative Ausweitung und qualitative Veränderung der Versorgungsbedarfe

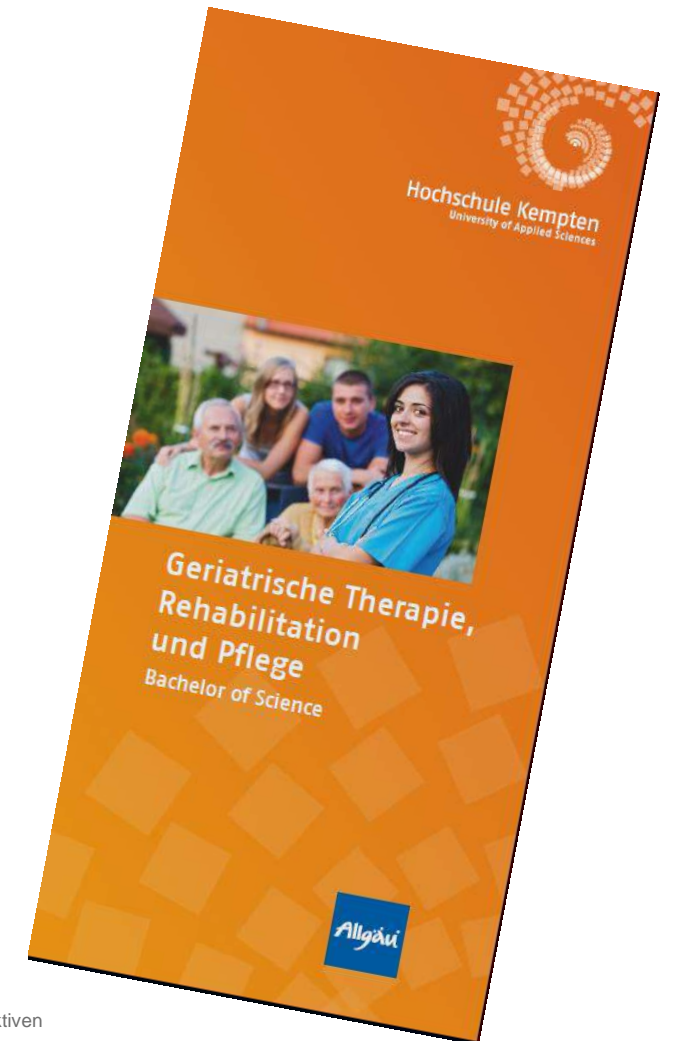
Zunehmende Komplexität des Versorgungsauftrags

- Empfehlung des Wissenschaftsrates zu hochschulischen Qualifikationen für das Gesundheitswesen liegt bei 10%-20% (Wissenschaftsrat, 2012)
- Bessere Pflegediagnostik führt zu gutem klinischen Entscheidungsprozess (Matzke, 2017)
- Weg von einer funktions- und verrichtungsorientierten hin zu einer bedarfsgerechten Pflege (Matzke, 2017)



## Akademisierung- die Idee dahinter

- Kompetenzentwicklung in der Pflege kann helfen, dem Pflegenotstand zu begegnen (→ 50%ige Fachkraftquote)
- Verminderung der Mortalitätsrate um 7% durch Erhöhung des Anteils Bachelors um 10% (Aiken et al., 2015)
- Qualitätssteigerung für alle Beteiligten und v.a. den Patienten durch Ausweitung der Kooperation von Gesundheitsberufen
- Flache, vernetzte Teamstrukturen werden als sinnvoll und tragfähig angesehen





## Pionierarbeit- Start im Sommersemester 2016



1. Kohorte, 17 Studierende

2. Kohorte,  
22 Studierende





3. Kohorte,  
12 Studierende

# Studieninhalte und -ablauf

## Geriatrische Therapie, Rehabilitation und Pflege

### Vollzeit-Variante

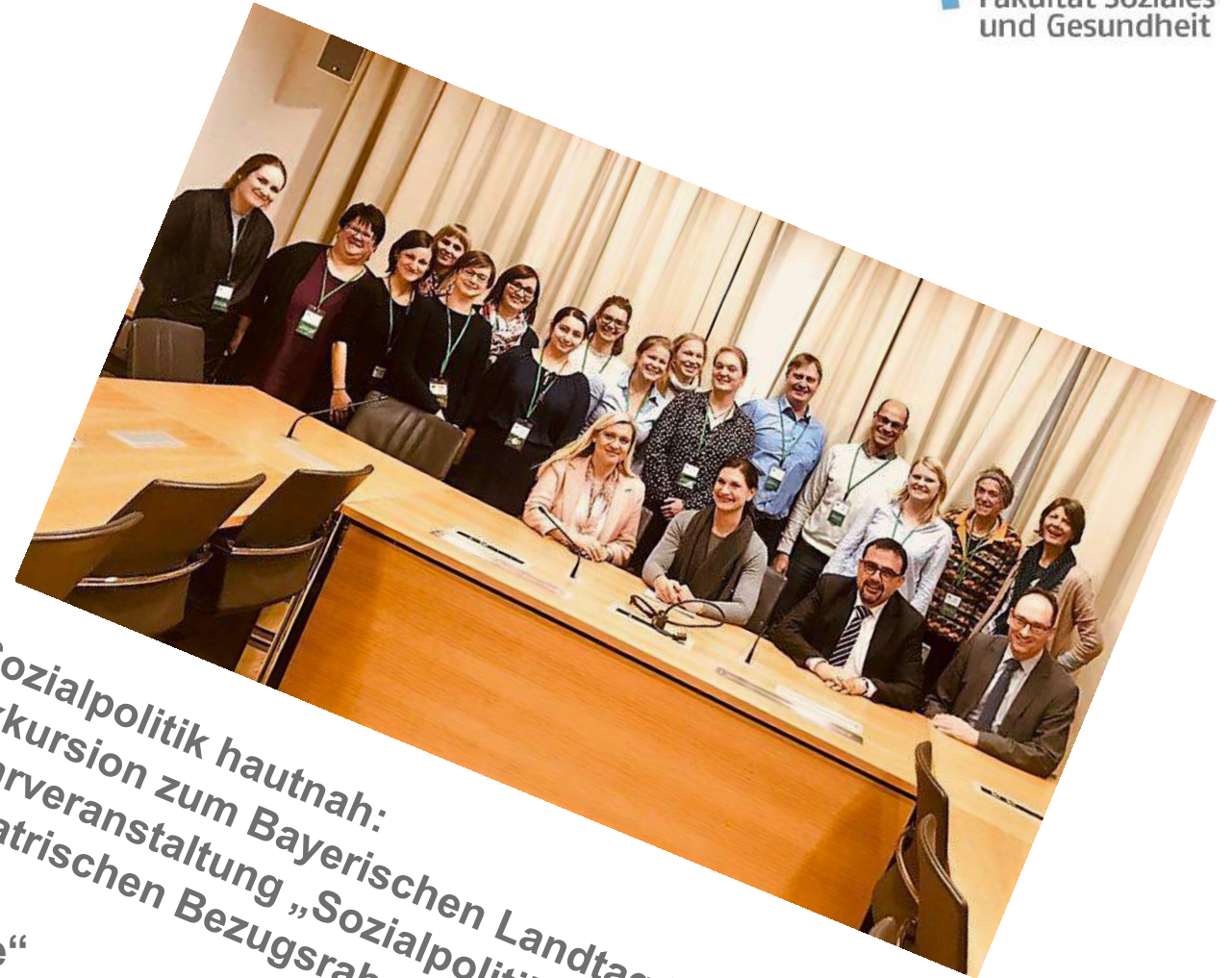
	Geriatrisches Wissen u. Handeln										Alter und Umwelt				Organisation				Methoden:				Kommunikation und Beratung							
7	Beratung und Koordination geriatrischer Settings 16 CP /12												Bachelorarbeit 14 CP /2												14					
6	Methodisches geriatrisches Handeln		Palliativ Care und Hospizarbeit		Gerontoökologie, Wohnen und technische Unterstützungssysteme				Kosten, Finanzierung, Strukturen und Prozesse				transdisziplinäres Projekt				Anleitung, Personalführung, Moderation, Konfliktlösung				22									
5	Ressourcenorientiertes methodisches geriatrisches Handeln 1										"Theorie": Care- und Casemanagement, Qualitätsman.				Projekttheorie, Changemanagement				Transdisziplinäre Assessments und Therapieplanung				24							
4	Neurologie und Gerontopsychiatrie		AW-Fach		Psychologie des Alters und Bezugswissenschaften, Gerontologie				Rechtliche Grundlagen				emp. Sozialforschung und evidenzbasierte Verfahren				Beratung, Verhalten, Motivation, Edukation				24									
3	Geriatrische Syndrome										Grundlagen Alterswissenschaft				Organisatorische Grundlagen				Wissenschaftliches Arbeiten				Grundlagen Kommunikation und Team				22			
2	Praxissemester																													
1	Grundlagen von Gesundheit und Krankheit												Gesundheitsförderung, Behandlungstechniken und kurative Prozesse												Gesundheitswesen und Gesundheitsfachberufe					
↑Sem CP→	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

  Anerkennung aus Ausbildung und Berufspraxis

      An der HKE vermittelte Studieninhalte



**Empfindung am eigenen Leib:  
Alterssimulationsanzüge in der Lehr-  
veranstaltung „Einführung in die Gerontologie“**



**Sozialpolitik hautnah:  
Exkursion zum Bayerischen Landtag in der  
Lehrveranstaltung „Sozialpolitik im  
geriatrischen Bezugsrahmen“**

## Zahnmedizin und –pflege beim geriatrischen Patienten



## Feldforschung Espachstift



## Bedsideteaching und geriatrische Handlungskonzepte



Studierende GT bei der Visite mit Chefarzt Dr. Treiber und Oberärzten in der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Sonthofen



Akademisierte Pflege- Zukunftsperspektiven

## Aufgaben- und Berufsfelder der Bachelorandinnen und Bacheloranden

- Patientennahe Versorgung
- Beratungs- und Lehrbereich
- Wissenschaftlicher Bereich
- Managementbereich



Geriatrische Fachpflegebegleitung  
auf Kreuzfahrtschiffen



Pflege-Alm Allgäu

# Und ob man`s glaubt oder nicht- tatsächlich sind die Ersten bereits gut untergekommen 😊



Laborleiter

Einrichtung eines Praxislaboros für Forschung und  
Lehre



**Kempten** Allgäu

Mitarbeiterin in der Quartiersentwicklung der  
Stadt Kempten



Pflegeexpertin in der Reha-Klinik Allgäu Sonthofen



Assistentin der Pflegedienstleitung  
Caritas Seniorenzentrum Neu Ulm



Geschäftsführungsassistentin und Mitarbeiterin in der Lehre

## Und nun das Wesentliche nochmals kurz und prägnant für Sie zusammengefasst:





## Zertifikate und Anerkennungen

- **Anerkennung Geriatriische Fachkraft nach OPS 8-550**
- **MDK bayernweit** ✓
- **MDK –Anerkennung deutschlandweit**
- **Anerkennung als Pflegeberater/in** ✓
- **Anerkennung als Heimleitung (ist durch Zusatzmodul möglich)**
- **Anerkennung als PDL (ist durch Zusatzmodul möglich)** ✓
- **Anerkennung als Gerontopsychiatrische Fachkraft (wird gerade geprüft)**
- **Grundkurs Kinästhetik** ✓
- **Grundkurs Basale Stimulation** ✓
- **Grundkurs Snoezelen** ✓
- **Grundkurs Validation** ✓



# Informationen

- Nächster Studiengangsstart im Wintersemester 2019/2020
- Information beim Allgäuer Hochschulmessestag am **10.04.2019** oder bei der Infoveranstaltung GT am **21.05.2019**
- Immatrikulation von Mai bis 15. Juli 2019
- „Schnuppern“ jederzeit nach Voranmeldung möglich
- Fachstudienberatung in Anspruch nehmen: [petra.benzinger@hs-kempten.de](mailto:petra.benzinger@hs-kempten.de)



**Vielen Dank für`s  
Zuhören und-schauen!**